

Von der Sculptur / oder künstli-

cher bildung / aus rechtem grund / proportion vnd Simmetria

ein yedes ding / welcher gestalt das sey / artlichen vnd gerecht zu formieren vnd bilden / durch Schnitzen / Hawen / Graben / Esen / Stechen / Abformen / Possieren / Abgiessen vnd Abtrucken / in allerhandt zeug vñ hierzu dienstliche materi / als von mancherley art vnd geschlechte des Holzes / Stein / Marbel / Metal / Helffen bein / Gyps / Wax / Leimen oder Letten / Gießsandt vñnd dergleichen / mit gnugsamer vnterrichtung alles des / so zu solcher vilfaltigen künstlichen arbeit des Bildens vñnd Sculptur / von nöten / mit sonderlicher beschreibung / vñnd augenscheinlicher anzeigung / der rechten proportion / vnd eygentlichen Simmetria / Menschlichen Cörper / vnd aller glidmassen.

Der II theil / des dritten büchs der newen Perspectiua.



Sie Sculptur / dadurch wir nit allein die kunst des Bildhawers vñnd Bildschnitzers verstand / sonder alle andre dergleiche künstliche arbeit / der bildung in allerhandt materi / Ist furwar einfurtreffliche kunst / vñ vnter andren künstlichen handtirungen / die freyest vnd adelichem gemüt in sonderheit gemess / auch bey allen verstendigen nit vnbillich in solchem werdt ye gehalten worden / das solche von den andren freyen Mathematischen künsten / nie hat abgeschieden oder abgesondert werden mögen.

Dann wo wir die herlicheit diser kunst ergründen wolten / wurd sie sich vor andren in sonderheit trefflichen herfur thun / vnd irer würdigkeit gnugsame zeugnis geben / vnter welchen dise vast krefftig / das bey allen völkern vñnd Nationen / ye vnd ye dise kunst vor allen andren am höchsten verwundert worden ist / wie dann alle glaubwürdige Historici / oder Geschichtschreiber gnugsam bezeugen.

Dañ welcher vnter jnen der etwas namhaftig / meldet nit das trefflich kunst stück vñ herlich werck / des bildts Veneris / so der weit berümpft Praxiteles den Enidiern gemacht hat ?

Dergleichen wer hat nit gelesen / den grossen rhum vnd herlichen namen Phidias / so er erlangt hat / durch das künstlich bildt der Minerua / vnd dem Ioue Olympico / so zu Athen im Schloß gestanden ?

Also achten wir auch das niemandt der Historien also gar vnbelesen sey / der nit wisse was grossen namens lob vnd rhum / solche herliche werck diser kunst ye vnd ye gehabt / dann wir geschweigen was von den Colossis der Sonnen / als einen Got auffgericht / vñnd andren dergleichen wercken beschriben ist von den alten / die weil solchs yederman kundtlichen.

Dann was von solchen Geschichtschreibern Poeten vnd Philosophis / mit blossen worten furgeschriben / das bringt der künstlich Sculptor oder Bildner in das werck / vnd stellet klarlich fur augen / zu sonderlicher ergeslichkeit freud vnd wolgefallen des gemüts.

Welches als von einem herlichem Schawspil vnd trefflichen spectakel / durch die werck diser kunst / nit allein zu grosser verwunderung / sonder auch zu sonderlicher bewegung vnd verendrung der affect gebracht wirt.

Das aber auch dise kunst die aller eltest sey / vnter allen freyen künsten vñnd Mathematischen disciplinen / bezeichnet vns die Aegyptisch schrift anugsamlichen / dann ee die büchstaben erfunden worden / hat man alles was man in schrift stellen / vñnd in gedechtnis bringen wolt / Schnitzen oder Malen müssen / wie solchs der namhaftig Poet Virgilius auch gnug

eee sam